

Wissenschaftsrat

Berlin, den 30. Januar 1965

Empfehlung des Wissenschaftsrates

zur Denkschrift der Deutschen Forschungsgemeinschaft über
Aufgaben und Finanzierung in den Jahren 1966 bis 1968

1. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft veröffentlichte 1961 eine Denkschrift über ihre Aufgaben und deren Finanzierung in den Jahren 1962 bis 1965. Im Oktober 1964 hat sie eine zweite Denkschrift vorgelegt, die Aufschluß über die seitdem geleisteten Arbeiten gibt und insbesondere die künftigen Aufgaben sowie den hierfür erforderlichen Finanzbedarf darstellt.
2. Zu der ersten Denkschrift der Deutschen Forschungsgemeinschaft verabschiedete der Wissenschaftsrat am 10. Juni 1961 eine Empfehlung, in der grundsätzliche Ausführungen über Stellung und Aufgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft enthalten sind. Da sich seitdem keine wesentlichen Änderungen ergeben haben, kann hierauf verwiesen werden.
3. Die tatsächliche Entwicklung seit dem Jahr 1961 zeigt, daß sich die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gegebene Vorausschau im wesentlichen als zutreffend erwiesen hat.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat inzwischen die Methoden der Vorausberechnung ihres künftigen Finanzbedarfs überprüft und verbessert. Auch in den kommenden Jahren werden sich die Lehrkörper an den wissenschaftlichen Hochschulen erweitern und allein schon dadurch die Anforderungen an die Deutsche Forschungsgemeinschaft steigen. Der Wissenschaftsrat empfiehlt der Bundesregierung und den Regierungen der Länder, den für die Jahre 1966 bis 1968 errechneten Finanzbedarf, den er in seiner Gesamtheit für begründet und zutreffend hält, der Mittelplanung für die genannten drei Jahre zu Grunde zu legen.